

Gemeinsame Presseerklärung der Partner der Landesrahmenvereinbarung „Prävention“ in Hessen

Bad Homburg, Berlin, Frankfurt/M., Kassel, Mainz, Wiesbaden,
den 12.10.2016

Federführung für diese
Veröffentlichung:

Verband der Ersatzkassen e. V.
(vdek)

Ansprechpartner:

Meinhard Johannides

Tel.: 069/96 21 68 20

mobil: 0 173/73 83 63 7

Meinhard.Johannides@vdek.com



Erstes Dialogforum zur Umsetzung der nationalen Präventionsstrategie in Hessen: Symposium ermittelt Bedarf und liefert wertvolle Impulse

Frankfurt, 12.10.2016. Um die Umsetzung der nationalen Präventionsstrategie in Hessen unter Berücksichtigung der im Land formulierten gesundheitsbezogenen Ziele voran zu bringen, haben sich die Beteiligten der Landesrahmenvereinbarung und ihre Partner am 12.10.2016 in Frankfurt in den Räumen der Deutschen Rentenversicherung Hessen zum bundesweit ersten „Dialogforum Prävention“ auf Landesebene zusammgefunden. Aufgabe des in Zukunft mindestens einmal im Jahr stattfindenden Dialogforums ist es, über gemeinsame Gesundheitsförderungs- und Präventionsprojekte zu berichten, Ziele und Handlungsfelder weiterzuentwickeln, die Zielerreichung zu evaluieren, wichtige Impulse zu geben, Handlungsbedarfe zu identifizieren und Handlungsempfehlungen an die Beteiligten zu formulieren.

Der Hessische Gesundheitsminister Stefan Grüttner erinnerte in Wiesbaden, dass die Unterzeichnung der Landesrahmenvereinbarung (LRV) zur Umsetzung des Präventionsgesetzes in Hessen mit den Partnern am 1. April 2016 stattfand. „Es freut mich besonders, dass die Kommunalen Spitzenverbände und die Arbeitsagentur auch bereits der Landesrahmenvereinbarung beigetreten sind. Ein zentrales Element der hessischen Landesrahmenvereinbarung ist das gemeinsame „Dialogforum Prävention“. Damit wurde in Hessen eine Struktur geschaffen, die die Entwicklungen einer gemeinsamen hessischen Präventionsstrategie ermöglichen wird, so Grüttner.

AOK Hessen

Basler Str. 2

61352 Bad Homburg

Telefon 06172/272 161

Bundesagentur für Arbeit

Regionaldirektion Hessen

Saonestr. 2 – 4

60528 Frankfurt am Main

Telefon: 069/6670 – 349

BKK Landesverband Süd

Regionaldirektion Hessen

Stresemannallee 20

60596 Frankfurt/M.

Telefon 07154/1316-0

Deutsche Gesetzliche

Unfallversicherung

Landesverband Mitte

Isaac-Fulda-Allee 18

55124 Mainz

Telefon: 030/288763-768

Deutsche Rentenversicherung

Bund

Hohenzollerndamm 45

10713 Berlin

Telefon: 030/865-0

Deutsche Rentenversicherung

Hessen, Hauptverwaltung

Städelstraße 28

60596 Frankfurt am Main

Telefon: 069/6052-1483

Hessischer Landkreistag

Frankfurter Str. 2

65189 Wiesbaden

Telefon: 0611/170637

Hessischer Städtetag

Frankfurter Str. 2

65189 Wiesbaden

Telefon: 0611/170221

Zu Beginn der Veranstaltung sprach Dr. Catharina Maulbecker-Armstrong vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration über den Gesundheitszustand der hessischen Bevölkerung. Sie beleuchtete dabei nicht nur den Ist-Stand, sondern auch die Veränderungen im Laufe der Zeit.

Generell sind sich die Beteiligten der Landesrahmenvereinbarung und ihre Partner darin einig, dass es in Hessen bereits zahlreiche bewährte Ansätze der Prävention und Gesundheitsförderung gibt, die fortgeführt und wenn möglich vernetzt werden müssen. Gleichwohl sollten auch neue Initiativen vorgebracht werden.

In weiteren Vorträgen erläuterten Vertreter der gesetzlichen Krankenkassen die Rahmenbedingungen für Prävention und Gesundheitsförderung nach dem Präventionsgesetz sowie erste konkrete Umsetzungsschritte in Hessen. Dabei ging es u. a. um die Zwischenbilanz des bereits laufenden Projektes „Gesundheitsförderung Erwerbsloser“ im Landkreis Limburg-Weilburg und um erste Ideen für GKV-übergreifende, neue Präventionsprojekte.

Die Umsetzung der nationalen Präventionsstrategie in Hessen ruht auf vielen Schultern. Das wird nicht zuletzt anhand der Vielzahl der Beteiligten der hierzu abgeschlossenen Landesrahmenvereinbarung deutlich, aus deren Kreis sich auch die Teilnehmer des Dialogforums zusammensetzen. Unter Federführung der vdek-Landesvertretung Hessen wurde die Landesrahmenvereinbarung von allen Verbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen gemeinsam vorgebracht und im Frühjahr 2016 abgeschlossen.

Ebenfalls die Landesrahmenvereinbarung unterzeichnet haben neben dem Land Hessen, vertreten durch das Hessische Ministerium für Soziales und Integration, die Deutsche Rentenversicherung Hessen und Bund, die Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See als Träger der

**Hessisches Ministerium für
Soziales und Integration**
Dostojewskistr. 4
65187 Wiesbaden
Telefon: 0611/817-3654

IKK classic
Abraham-Lincoln-Str. 32
65189 Wiesbaden
Telefon 0611/7377-0

**Knappschaft
Regionaldirektion Frankfurt**
Galvanistr. 31
60486 Frankfurt/M.
Telefon 069/7430-0

**Sozialversicherung für Land-
wirtschaft, Forsten und
Gartenbau (SVLFG)**
Weissensteinstr. 70-72
34131 Kassel
Telefon 0561/9359 106

**Verband der Ersatzkassen
e.V. (vdek)
Landesvertretung Hessen**
Walter-Kolb-Str. 9 - 11
60594 Frankfurt/M.
Telefon: 069/96216820

Rentenversicherung, die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung, Landesverband Mitte, sowie die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau als landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft.

Mit dem Beitritt der kommunalen Spitzenverbände (Hessischer Städtetag und Hessischer Landkreistag) zur Landesrahmenvereinbarung ist auch der Öffentliche Gesundheitsdienst der Landkreise und kreisfreien Städte in Hessen im Dialogforum vertreten und damit eine Vernetzung zu den bereits bestehenden Präventions- und Beratungsangeboten gegeben. Beispielsweise befürworten beide Verbände ebenfalls den Ausbau der Gesundheitsförderung für von Langzeitarbeitslosigkeit betroffene Menschen.

„Ich freue mich, dass bei diesem großen und wichtigen Vorhaben alle Beteiligten an einem Strang ziehen. Prävention und Gesundheitsförderung sind gesamtgesellschaftliche Aufgaben, die nur gemeinsam zu schultern sind“, so Claudia Ackermann, Leiterin der vdek-Landesvertretung Hessen für die Gesetzliche Krankenversicherung.